

Duraklick

A brand of SOLTOP Energie GmbH



Einzelanschlagpunkt (EAP) zur Absturzsicherung

Montage-Anleitung

Zertifiziert nach
DIN EN 795:2012 Typ A & E
DIN CEN/TS 16415:2017



Der Duraklick Einzelanschlagpunkt besteht aus folgenden Bauteilen:



Duraklick Einzelanschlagpunkt mit Einhängöse. Klappbar, um Verschattung bei Nichtbenutzung zu vermeiden.



Befestigungspunkte



Drahtseil 5 mm und Seilklemmen

Zur Montage benötigen Sie das SOLTOP Montage-Set:

- ❶ Bohrschablone für Bodenschiene für die Einzelanschlagpunkte
- ❷ 2 x Ratschenschlüssel 17 mm
- ❸ 2 x Ratschenschlüssel 19 mm
- ❹ Metallbohrer 11,5 mm
- ❺ Metallbohrer 8 mm
- ❻ Meterstab oder Massband

+ Akku Bohrschrauber



Zur Nutzung der Einzelanschlagpunkte (EAP) empfehlen wir unsere PSAgA:

Mit Duraklick Höhengsicherungsgerät. Auffanggurt, wahlweise IKAR Höhengsicherungsgeräte oder alternativ unser einstellbares, Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer.

Gerne machen wir Ihnen hierzu ein optionales Angebot.



Höhensicherungsgerät



Auffanggurt



Optional:
Verbindungsmittel
AM4 Seilkürzer mit
Bandfalldämpfer

Der Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) ist eine Absturzsicherung, die speziell für Duraklick-PV-Montagesysteme entwickelt wurde. Er ist mit allen Duraklick Systemen (SR, EW, GR, ECO und XL) kompatibel.

Hinweis zur Montage:

- Die Absturzsicherung darf ausschließlich von fachkundigem Montagepersonal installiert werden.
- Die Installation muss gemäß den Vorgaben dieser Montageanleitung erfolgen.

1. Einzelanschlagpunkt

Einzelanschlagpunkt Typ A & E gemäß DIN EN 795:2012, CEN/TS 16415:2017. Geprüft von der DEKRA EXAM GmbH nach dynamischer und statischer Belastbarkeit nach Ziffer 4.4.4 und 4.4.5 sowie CEN/TS 16415:2017 im September 2025.
Zugelassen für max. 2 Personen gleichzeitig.

4. Dachbeschädigungen fotografieren!

Vor Beginn der Montage das Dach sorgfältig auf Beschädigungen prüfen. Besonders Wassersicken oder sonstige Schäden dokumentieren, z. B. mit einer Digitalkamera, um spätere Regressansprüche zu vermeiden.

2. PSAgA-Sets (roter Sack)

Die Säcke mit den PSAgA-Sets (Auffanggurt, Fallschutzläufer, Höhensicherungsgerät/Verbindungsmitel AM4/Bandfalldämpfer) sollten in der Nähe des Einstiegs oder des Dachzugangs trocken und geschützt vor UV-Einstrahlung aufbewahrt werden.

5. Dach reinigen

Bohr- und Metallspäne unbedingt vom Dach entfernen! Keine Schrauben oder spitzen Werkzeuge auf der Dachfolie ablegen! Die Dachhaut könnte sonst beschädigt werden!

3. Absicherung beim Aufbau

Während der Montage ist auf die vorschriftsmäßige Absturzsicherung zu achten.
Arbeiten im Absturzbereich dürfen aus Sicherheitsgründen nicht alleine durchgeführt werden.



Achtung!

Fachpersonal!

Die Montage des Duraklick Einzelanschlagpunktes darf nur durch fachkundiges Montagepersonal durchgeführt werden.

TIPP



Fotografieren Sie Beschädigungen am Dach!



Reinigen Sie das Dach.



**Tragen Sie bei der Montagehandschuhe!
Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!**

2. Wichtige Maße

Überprüfung der Gegebenheiten

Überprüfen Sie vor Montagebeginn die Maße und Angaben in der Planung mit den tatsächlichen Gegebenheiten. Beachten Sie, dass die PV-Anlage möglicherweise abweichend von der ursprünglichen Planung gebaut wurde.

Folgende Punkte sind besonders wichtig:

1. Mindestgewicht

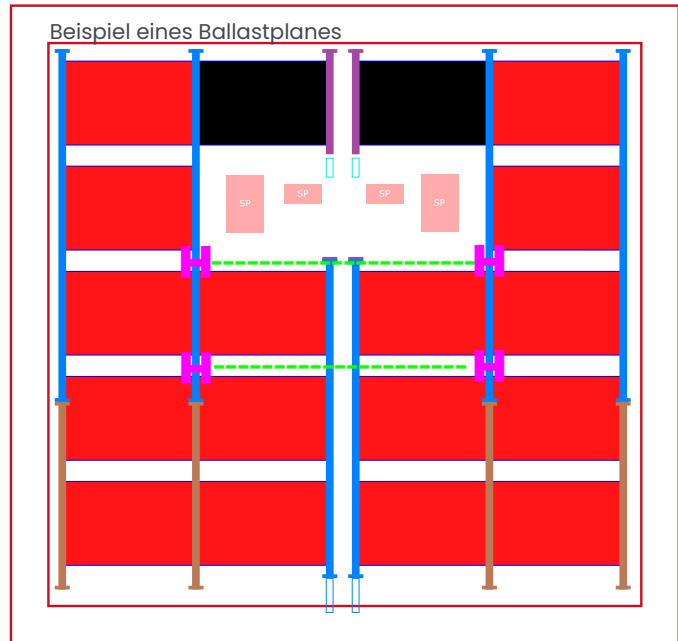
Das Gewicht des Modulfeldes muss mindestens 460 kg betragen.

2. Position des EAP

Aus Sicherheitsgründen muss der Duraklick Einzelanschlagpunkt einen **Mindestabstand** von 2,50 m zur Dach-Aussenkante einhalten.

3. Platzierung des Einzelanschlagpunkts (EAP)

Die Einzelanschlagpunkte werden mit zwei Standard-Befestigungspunkten auf den Bodenschienen montiert. Die EAP müssen sicher Erreichbar und so positioniert sein, dass Pendelstürze vermieden werden.



4. Voraussetzungen der Duraklick Bodenschienen

Vor der ersten Modulstütze muss ein Überstand der Bodenschienen von mindestens 30 cm eingeplant werden.



Achtung!

Achten Sie darauf, dass an Positionen für Befestigungspunkte keine kurzen Bodenschienen (0,70 m oder 1,40 m) verlegt werden.

3. Optional: Drehen der Grundplatte um 90°

Vor der Montage bitte beachten!

Der Einzelanschlagpunkt mit Einhängöse kann bei Bedarf um 90° gedreht werden und somit längs- oder quer zur Bodenschiene auf die Grundplatte montiert werden.

1. Schrauben lösen

Die beiden Schrauben, mit denen der EAP auf der Grundplatte fixiert ist müssen gelöst werden.



Lösen der beiden Schrauben des EAP

2. EAP um 90° drehen

Den Einzelanschlagpunkt abnehmen, um 90° drehen und über den Schraubblöchern neu positionieren.



EAP um 90° drehen und auf Grundplatte verschrauben

3. EAP auf Grundplatte fixieren

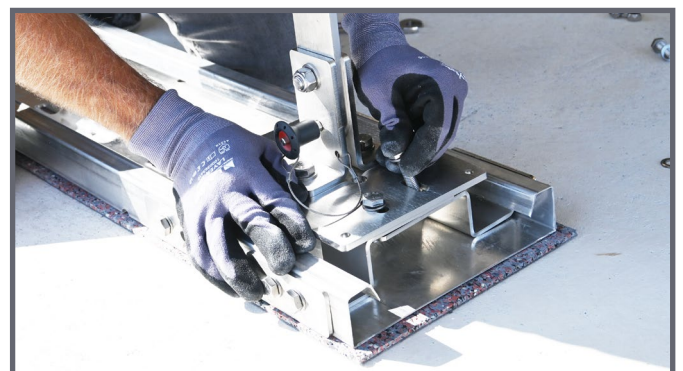
Die beiden Schrauben in die vorgesehenen Löcher einsetzen und festziehen.



EAP auf Grundplatte festschrauben

4. Grundplatte aufsetzen und verschrauben

Die Grundplatte mit der neu ausgerichteten und fest verschraubten Anschlagöse auf die Befestigungspunkte setzen. Die vier Schrauben zur Fixierung der Grundplatte mit dem EAP auf den vorgesehenen Befestigungspunkten einsetzen und festziehen.

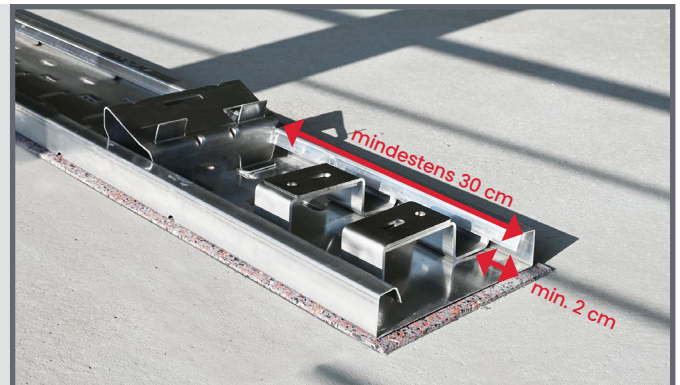


Fixierung der Grundplatte auf den Befestigungspunkten

4. Montage der Befestigungspunkte + Grundplatte

Einmessen der Befestigungspunkte

- Die Befestigungspunkte müssen mindestens 2 cm vom Ende der Bodenschiene montiert werden.
- Den Abstand der Bohrschablone entsprechend wählen.
- Die Bodenschiene muss mind. 30 cm über die Modulstütze hinausstehen.
- Eine Montage ist an jeder Stelle der Bodenschiene möglich.



Abstand von min. 2 cm zum Bodenschienen-Ende

1. Bohren

Bohren Sie acht Löcher zur Befestigung der zwei Befestigungspunkte mit 11,5 mm Bohrer. Verwenden Sie zur exakten Positionierung die originale HSS-Bohrschablone.



ACHTUNG!

Bohrspäne und sonstigen Abfall unbedingt von der Dachhaut entfernen!



Mit Bohrschablone Löcher in Bodenschienen bohren

2. Befestigungspunkte einsetzen

Setzen Sie die vier Hälften der Befestigungspunkte in die Bodenschiene ein.



Die Befestigungspunkte in Bodenschiene einsetzen

3. Befestigungspunkte fixieren

Schrauben Sie die Edelstahlschrauben (M10 × 25 mm) mit dem Lastverteilungsblech von außen leicht an.

Hinweis: Noch nicht festziehen!



Leichtes Verschrauben der Befestigungspunkte

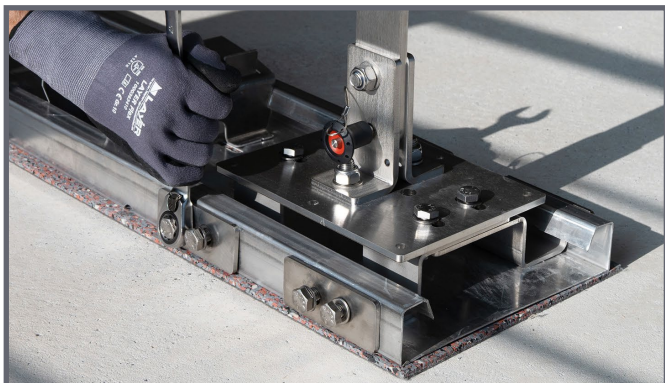
4. Montage der Befestigungspunkte + Grundplatte



Positionierung der Grundplatte und Anschrauben

4. Grundplatte aufsetzen

Die Grundplatte mit Einhängöse auf die Befestigungspunkte positionieren. Mit den mitgelieferten Schrauben befestigen und festziehen.



Schrauben seitlich festziehen!

5. Befestigungspunkte fixieren

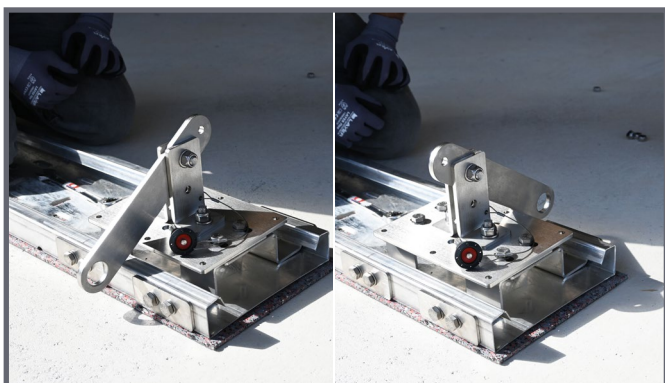
Der **Anzugsmoment** für Edelstahlschrauben M10 Festigkeitsklasse 70 ist **min. 25 Nm**. Die Schrauben sind mit Zwei-Komponenten-Kleber beschichtet (farbig markiertes Gewindeteil). Jede Schraube darf nur einmal verwendet werden. Wird sie erneut herausgedreht, muss eine neue Schraube verwendet werden, da der Kleber aktiviert wurde. Entfernen und wieder Festziehen ist nur innerhalb von 20 Minuten nach dem erstmaligen Eindrehen möglich.



Sicherungsstift entfernen

6. Sicherungsstift

Der EAP wird in aufrechter Position durch einen Sicherungsstift fixiert. Zum Klappen des EAP den Knopf am Sicherungsstift drücken, um ihn zu lösen. Eine Verankerung mit Drahtseil verhindert den Verlust des Sicherungsstifts.



Klappbar in zwei Richtungen

7. Klappbarkeit

Der SOLTOP Einzelanschlagpunkt ist in **beide Richtungen klappbar**, um eine Verschattung der PV-Module bei Nichtbenutzung zu vermeiden.

5. Montage des Drahtseils

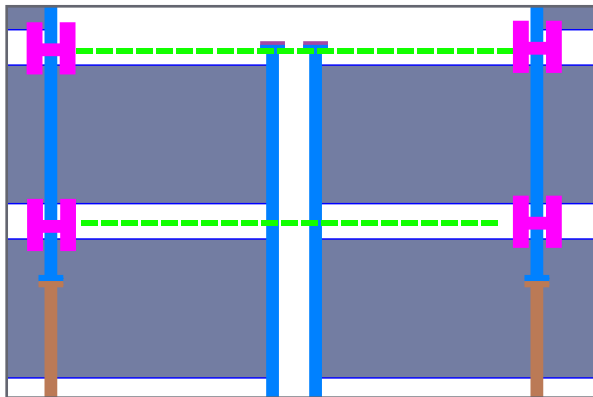
1. Montage des Drahtseils

Bei geplanter Lastführung quer zur Bodenschiene das Drahtseilende durch die vorgesehene Bohrung in der Bodenplatte des Einzelanschlagpunkts führen. Mit zwei Seilklemmen fixieren (Überstand ca. 30 cm) und mit den dahinterliegenden Bodenschienen verbinden.



2. Durchführung entlang der Bodenschiene

Das Drahtseil zum gegenüberliegenden Befestigungspunkt (oder gemäß Plan) zur entsprechenden Bodenschiene führen. Schienen an der jeweiligen Stelle markieren und mit einem 8 mm Bohrer durchbohren.



ACHTUNG!

Bohrspäne und sonstigen Abfall unbedingt von der Dachhaut entfernen!

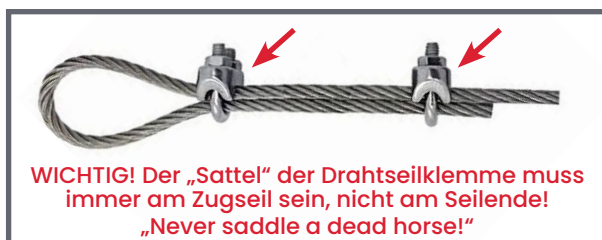
3. Drahtseilklemmen anbringen

Zwischen den Schienen jeweils zwei Seilklemmen einfädeln und das Drahtseil durch die Löcher in den Schienen führen. Bei einseitigem Befestigungspunkt und nur einer möglichen Sturzrichtung genügt eine Seilklemme auf der Zugseite.



4. Letzte Schiene im Verbund

Bei einseitigem Befestigungspunkt das Drahtseil an der letzten gebohrten Schiene durchführen und zurückführen. Anschließend zwei Seilklemmen anbringen, an die Schienen schieben und festklemmen.



6. Endkontrolle

1. Kontrolle

Prüfen Sie das System auf festen Sitz aller Verbindungselemente.

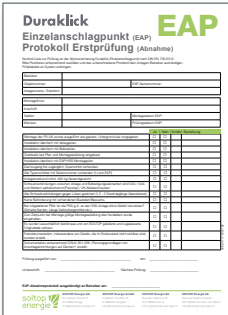
2. Funktionsprüfung

Überprüfen Sie den Einzelanschlagpunkt (EAP) auf Funktionalität, insbesondere die Klappbarkeit.



3. Abnahme-Protokoll ausfüllen

Nach abgeschlossener Montage der Einzelanschlagpunkte, ist eine Überprüfung gemäß des „Duraklick-Protokoll EAP-Erstprüfung (Abnahme)“ durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind gemäß den Vorgaben der „Anforderungen an die Montage-dokumentation – DGUV Information 201-056“ zu dokumentieren.



The image shows a form titled 'Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) Protokoll Erstprüfung (Abnahme)'. It contains various fields for recording inspection results, including checkboxes for 'Geprüft' (checked) and 'Nicht benutzt' (not used), and a section for 'Anmerkungen' (remarks).

4. Typenschild anbringen

Nach der Erstabnahme wird das Typenschild seitlich an der Anschlagöse angebracht. Die Nummernzuordnung auf den Typenschildern muss mit der Platzierung im Montageplan übereinstimmen.



5. Warnschild anbringen

Das Warnschild informiert, ob die Anlage betriebsbereit und nutzbar ist oder nicht (z. B. aufgrund von Wartungs- oder Umbauarbeiten). Die Halterung ist gut sichtbar am Dachaufstieg oder am nächstgelegenen Dacheinstieg anzubringen, wobei die Karte mit der entsprechenden Seite nach außen zeigt.

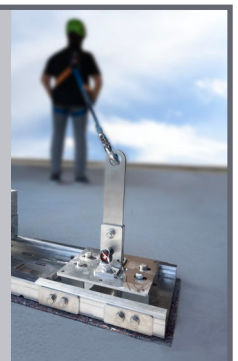


6. Bereitstellung der PSAGa-Sets

Die PSAGa-Sets (roter Sack) müssen so gelagert werden, dass sie für Dachbesteiger jederzeit schnell und unkompliziert zugänglich sind: Optimal ist ein Standort direkt am Dachaufstieg, trocken, vor UV-Strahlung geschützt und gut erreichbar.



Die Höhensicherung ist nun betriebsbereit. Die richtige Anwendung des Systems entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung, die jedem SOLTOP PSAGa-Set (roter Sack) beiliegt.



Regelmäßige Überprüfungen

Das System ist eine Anschlageinrichtung gemäß DIN EN 795 Typ A&E und muss daher regelmäßig überprüft werden. Die wiederkehrenden Prüfungen dürfen ausschließlich durch SOLTOP-zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Für diese Prüfungen stehen die entsprechenden Prüf- und Abnahmeprotokolle zur Verfügung.

Abnahmeprotokoll:

Nach der Installation des HSS wird das System mit dem Abnahmeprotokoll überprüft und freigegeben. Das Originalprotokoll verbleibt beim Betreiber, eine Kopie wird per E-Mail an SOLTOP übermittelt.

Wiederkehrende Prüfung-Dokumentation: Die wiederkehrende Prüfungs-Dokumentation (WKP) dient der zweijährlichen Kontrolle der Anlage. Die Prüfung wird von einem kompetenten, sachkundigen Prüfer durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung erhält der Betreiber eine Foto-Dokumentation; eine Kopie wird an SOLTOP übermittelt.

Die SOLTOP Energie GmbH verfügt über zertifizierte Sachkundeprüfer für:

- PSAGa (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) und
- Duraklick-Höhensicherungssysteme (HSS).

Prüfintervalle:

Duraklick Höhengsicherungssysteme
= alle 24 Monate

Alle fest mit dem Duraklick-Montagesystem verbundenen Komponenten.

PSAGa
= alle 12 Monate

Gurte, Verbindungsmittel, Fallschutzläufer, Höhengsicherungsgerät.

Herstellerangaben

Der Duraklick Einzelanschlagpunkt (EAP) zur Absturzsicherung wird hergestellt von:

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
www.soltop-energie.eu



Das System wurde von folgendem Prüfinstitut geprüft und zugelassen:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Zertifikat Nr.: ZP/035/22-PZ

Hinweise zur Kennzeichnung

Duraklick Höhengsicherungen sind durch ein Typenschild gekennzeichnet. Dieses enthält folgende Angaben:



**Duraklick EAP
zur Absturzsicherung**

Mit Sicherheit gut!



Digitale Unterlagen



© SOLTOP Energie GmbH • Montageanleitung EAP dt. • Printed in Germany 06/2026 • Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.soltop-energie.ch & www.soltop-energie.eu

SOLTOP Energie AG
St. Gallerstrasse 3
CH-8353 Elgg
info@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie GmbH
Lindauer Straße 15
D-88145 Hergatz
info@soltop-energie.eu

SOLTOP Energie SA
Rue des Sablons 8
CH-3960 Sierre
info.fr@soltop-energie.ch

SOLTOP Energie SA
Avenue Haldimand 41
CH-1400 Yverdon-les-Bains
info@soltop-energie.ch